

Beaufort & Seegang

Windstärke erkennen, umrechnen
und richtig einschätzen

Bft	Bezeichnung	Knoten	m/s	So sieht die See aus	Welle*	Für die Jacht (Faustregel)
0	Windstille	< 1	0–0,2	spiegelglatt	–	Motor oder Leichtwindsegel
1	leiser Zug	1–3	0,3–1,5	kleine Kräuselwellen ohne Schaum	0,1 m	
2	leichte Brise	4–6	1,6–3,3	kleine Wellen, Kämme glasig, brechen nicht	0,2 m	volle Besegelung – bestes Segelwetter
3	schwache Brise	7–10	3,4–5,4	Kämme beginnen zu brechen, vereinzelt Schaumköpfe	0,6 m	
4	mäßige Brise	11–16	5,5–7,9	längere Wellen, zahlreiche Schaumköpfe	1 m	
5	frische Brise	17–21	8–10,7	überall Schaumköpfe, etwas Gischt	2 m	erstes Reff vorbereiten bzw. einbinden
6	starker Wind	22–27	10,8–13,8	große Wellen, brechende Kämme, größere Schaumflächen	3 m	Starkwind: gerefft, Lifebelts, Luken dicht
7	steifer Wind	28–33	13,9–17,1	See türmt sich, Schaumstreifen in Windrichtung	4 m	stark gerefft, Sturmfock klar – Hafen?
8	stürmischer Wind	34–40	17,2–20,7	mäßig hohe Wellenberge, Gischt weht von den Kämmen	5,5 m	Sturm: Sturmbesegelung, abwettern – oft kein Höhengewinn mehr
9	Sturm	41–47	20,8–24,4	hohe Wellenberge, dichte Schaumstreifen, See beginnt zu rollen	7 m	
10	schwerer Sturm	48–55	24,5–28,4	sehr hohe Wellen, See weiß, schweres Rollen, Sicht herabgesetzt	9 m	Überleben: beiliegen oder ablaufen
11	orkanartiger Sturm	56–63	28,5–32,6	außergewöhnlich hohe Wellen, Sicht stark herabgesetzt	11,5 m	
12	Orkan	≥ 64	≥ 32,7	Luft voller Schaum und Gischt, See vollständig weiß	14 m	

* wahrscheinliche Wellenhöhe auf offener See bei voll entwickeltem Seegang. In Adria und Mittelmeer bleiben die Wellen meist niedriger – aber kürzer und steiler.

UMRECHNEN

$$kn \approx (Bft - 1) \times 5$$

$$Bft \approx kn \div 5 + 1$$

nur für etwa 2–8 Bft brauchbar.
1 kn = 1 sm/h = 1,852 km/h ≈ 0,5 m/s
1 m/s ≈ 2 kn ≈ 3,6 km/h

WARNUNGEN

- **Starkwindwarnung** ab 6 Bft
- **Sturmwarnung** ab 8 Bft (bzw. 8–9)
- Ab etwa 7–9 Bft (je nach Jacht und Crew) kann eine Jacht nicht mehr aufkreuzen – Gefahr an einer Leeküste (**Legerwall**).

SEEGANG ENTSTEHT AUS

- **Windstärke**
- **Wirkstrecke** (Fetch) – wie weit der Wind übers Wasser weht
- **Wirkdauer** – wie lange er schon weht

Für rund 3 m hohe Wellen braucht es 6 Bft über etwa 500 km und 24 h – ablandige Bora baut daher weniger See auf als Schirokko.

SEEGANGSARTEN

Windsee

vom aktuellen Wind aufgebaut, steil und unregelmäßig.

Dünung

gleichmäßige Wellen ohne Wind – oft Vorbote eines Umschwungs.

Kreuzsee

Wellensysteme überlagern sich (z. B. Windsee + Dünung) – sehr unruhig.

Grundsee & Brandung

im Flachwasser steile, brechende Wellen – flache Einfahrten meiden.

Vor Anker ist hoher **Seegang** oft gefährlicher als starker Wind – der Anker kann ausbrechen. Bucht bei auflandigem Wind oder hereinlaufender Dünung rechtzeitig verlassen.

